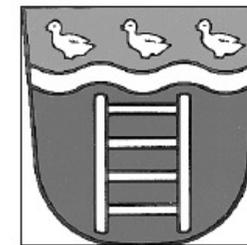


DIREKTKANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT



Wahlbezirk 22

Wulferdingsen-Nord

Ergebnis Kommunalwahl 2004						
CDU	SPD	Grüne	FDP	BBO	UW	LINKE
XX,X	XX,X	XX,X	X,X	-	-	-

In dem Wahlbezirk im Bad Oeynhausener Norden sind derzeit 1452 Wahlberechtigte registriert. 2004 wurde in diesem Bezirk Ernst-Ludwig Homann (CDU) gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 54,8 Prozent



Malte Kuhlmann
26 Jahre
Steuerfachangestellter
ledig



Andreas Below
34 Jahre
Rechtsangestellter
ledig



Lara Haasper
21 Jahre
Studentin
ledig



Michael Reitmeier
47 Jahre
EDV-Berater
verheiratet
zwei Kinder



Karsten Strohkirch
35 Jahre
Erzieher/Diakon
verheiratet
ein Kind

● Ratskandidat Waldemar Wysocki hat der Redaktion für seine Vorstellung kein Foto zur Verfügung gestellt.



Andreas Diekmann
43 Jahre
Werkzeugmacher
verheiratet
zwei Kinder



Malte Kuhlmann ist seit 2003 Mitglied der CDU. Seit 2004 ist er sachkundiger Bürger im Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Sport. Seine politischen Schwerpunkte sind Stadtentwicklung, Haushaltspolitik, Kultur und Sport. Als Ratsmitglied möchte er sich für den Erhalt der ländlichen Struktur in Wulferdingsen und Bergkirchen einsetzen, die Verkehrs- und Schulwegsicherung verbessern und das Vereinsleben und den Sport fördern. Außerdem ist ihm der Erhalt von Grundschul- und Kindergarteneinrichtungen vor Ort wichtig. Mittelfristig möchte er die Kindergartenbeiträge abschaffen. Außerdem sollte die Verschuldung aus Verantwortung für zukünftige Generationen reduziert werden.

Andreas Below gehört seit 2003 der SPD an. Er ist bislang sachkundiger Bürger im Bau- und Vergabeausschuss seit 2004. Seine politischen Schwerpunkte sind die zukunftsorientierte Entwicklung aller Stadtteile, Sozial-, Jugend- und Schulpolitik, solide Standortförderung, stabile Finanzpolitik, sensibler Umgang mit Natur und Umwelt. Andreas Below möchte Bürgerengagement fördern, Vereine und Ehrenamtliche unterstützen. Als Ratsmitglied würde Andreas Below sich besonders für die Verkehrssicherheit auf den Bergkirchener und Wulferdingsener Straßen einsetzen. Besonderes Augenmerk legt er auf die Schulwegsicherung. Stets möchte er das persönliche Gespräch mit den Bürgern in den Ortsteilen suchen.

Seit 2005 ist Lara Haasper Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen. Sie hat bislang weder Erfahrungen im Rat noch in einem Fachausschuss. Lara Haasper ist Sprecherin der Jungen Grünen in NRW und dort in der Arbeitsgruppe Tierrechte. Ihre kommunalpolitischen Schwerpunkte sind Umwelt-, Jugend- und Bildungspolitik. Als Ratsmitglied würde sie sich dafür einsetzen, dass sich noch viel mehr Jugendliche in Bad Oeynhausen für Politik begeistern lassen und mehr junge Frauen an der Kommunalpolitik teilhaben.

Michael Reitmeier gehört der FDP seit 2001 an. Bislang war er zwar noch kein Ratsmitglied, gehörte aber dem Bau- und Vergabeausschuss als sachkundiger Bürger an und ist seit 2009 Mitglied im Arbeitskreis fahrradfreundliches Bad Oeynhausen. Michael Reitmeier sieht als seine politischen Schwerpunkte die Wirtschaftsförderung und Arbeitsplatzsicherung, Tourismus, Bad Oeynhausen als Gesundheitsstandort sowie die Entwicklung der Infrastruktur. Als Ratsmitglied möchte er sich dafür einsetzen, dass die Bürgerinformation verbessert wird. Außerdem will er sich für Wirtschaftsförderung und eine Verbesserung der Bildungsangebote einsetzen. Auch die Sportstätten und das Bäderkonzept stehen auf seiner Agenda.

Karsten Strohkirch ist Gründungsmitglied der Unabhängigen Wähler. Im Rat ist er bislang noch nicht Mitglied gewesen. Auch als sachkundiger Bürger hat er noch nicht gearbeitet. Die politischen Schwerpunkte von Karsten Strohkirch sind, wie er sagt, Ehrlichkeit und Respekt, verantwortungsbewusstes Denken und Handeln für Bad Oeynhausen, christliche Wertmaßstäbe, Familie, Kinder und Jugend. Als Ratsmitglied würde sich Karsten Strohkirch insbesondere für Familien, Kinder und Jugendliche einsetzen, durch eine Politik, die auf christlichen Wertmaßstäben beruht. Als persönliches Ziel nennt er die Arbeit im Jugendhilfeausschuss.

Waldemar Wysocki ist parteiloser Kandidat für die Linkspartei. Er war bislang weder Ratsmitglied noch sachkundiger Bürger in einem Fachausschuss. Waldemar Wysocki nennt als politische Schwerpunkte die Behindertenpolitik, die Integrationspolitik sowie Sport und Ehrenamt. Als Ratsmitglied würde er sich dafür einsetzen, dass es einen behindertengerechten Bahnhof gibt, dass die Innenstadt insgesamt barrierefrei wird. Außerdem will er die Integration fördern und Vereine besser unterstützen.

Andreas Diekmann gehört der Wählergemeinschaft BBO seit März dieses Jahres an. Er war bislang noch nicht Mitglied des Rates oder eines Fachausschusses. Als politischen Schwerpunkt benennt er Verkehrspolitik, Haushaltspolitik und Landwirtschaft. Als Ratsmitglied will sich Andreas Diekmann dafür einsetzen, dass für die Autobahn 30 doch noch statt der Nordumgehung eine Tunnellösung umgesetzt wird. Er will die bäuerliche Landwirtschaft erhalten und mehr Transparenz in der Finanzpolitik erwirken sowie mehr Bürgernähe in der Kommunalpolitik umsetzen.